

Medienempfehlungen zu den Fächerverbänden Realschule Fächerverbund Erdkunde - Wirtschaftskunde - Gemeinschaftskunde

Herausgegeben von
EMZ Stuttgart / ptz Stuttgart / RPI Karlsruhe

In dieser Reihe finden Sie Medienempfehlungen zu den Fächerverbänden der neuen baden-württembergischen Bildungspläne für Grundschulen, Hauptschulen, Realschulen und Gymnasien. Die Empfehlungen umfassen ein - nach Inhalt und Medienart - breites Spektrum. Ein Schwerpunkt liegt jedoch darauf, mit Impuls- und Informationsmedien das Aufgreifen religiöser, theologischer, biblischer oder ethischer Aspekte der jeweiligen Themen zu unterstützen. Deshalb finden Sie auch nur zu den Kompetenzen und Inhalten der Fächerverbände Medienempfehlungen, die diese Bezüge aufweisen und für die geeignete Medien zur Verfügung stehen.

Ausgewählt wurden Medien für die Klassenstufen, für die der neue Bildungsplan im Schuljahr 2007/2008 bereits verpflichtend eingeführt ist.

Die Reihe wird jährlich in Bezug auf die jeweils neu verbindlich eingeführten Klassenstufen der Bildungspläne fortgeführt.

Klasse 10

2. Lebensbedingungen in Ballungsräumen im Vergleich

Indien: 1. Bevölkerungsexplosion ohne Ende?

Institut für Weltkunde, Deutschland 2000
14 Min., f., Dokumentarfilm

Der Film gibt einen Überblick über Ursachen und Folgen des Bevölkerungswachstums in Indien. Beispiele aus dem ländlichen Raum machen deutlich, dass in indischen Familien der Wunsch nach Söhnen zu einer hohen Kinderzahl führt. In den Dörfern gibt es nicht für alle Arbeit. Die damit verbundene Landflucht führt auch in den Städten zu zahlreichen Problemen. Der Film zeigt außerdem verschiedene Versuche der Regierung, diesen Trend zu stoppen: Staatliche Familienplaner sowie ein Kinderarzt kommen zu Wort.

Das Milliarden Programm: 01. Landflucht und Megastädte - Heimat für alle

Mario Damolin/Kai Henkel, Deutschland 2000
45 Min., f, Dokumentarfilm

Allen Menschen Unterkünfte zum Leben, zum Kochen und Arbeiten und sauberes Trinkwasser zur Verfügung zu stellen, überfordert bereits heute viele Regierungen und Kommunen. Milliarden-Investitionen sind erforderlich, um Milliarden Bürger ein menschliches Leben zu ermöglichen. Ein Blick in die Zukunft zeigt: Die Landflucht wird weiter anhalten, die Zahl der wuchernden Millionenstädte auf über 600 ansteigen. Wasser wird für viele Menschen unbezahlbar und wichtiger als Erdöl sein. Der Energiebedarf steigt so dramatisch an, dass alternative Quellen und Techniken im großen Stil genutzt werden müssen. Dies alles erfordert neue politische und wirtschaftliche Strategien in globalem Umfang, mit Projekten, in denen diese Strategien erprobt werden: zukunftsfähig, preiswert und übertragbar.

More

Mark Osborne, USA 1998

7 Min., f., Trickfilm

In der großen Stadt leben alle ein graues und eintöniges Leben. Allein das Produkt "Happy" scheint etwas Abwechslung in den Alltag zu bringen. Einer der Arbeiter, die in der Fabrik "Happy" bauen, träumt von spielenden Kindern auf einem Karussell. Er spürt ein Feuer in sich brennen und lässt seine Energie ganz in eine neue Erfindung fließen: "Bliss" - eine besondere Brille, die die ganze Welt in bunten Farben und alle Menschen fröhlich erscheinen lässt. Der Erfolg von "Bliss" bringt dem Erfinder Reichtum und Macht. Er wird Firmenchef. Doch bald muss er erkennen, dass auf dem Weg nach oben sein Feuer erloschen ist und sich an der trostlosen Realität nichts geändert hat.

Quiero Ser - Gestohlene Träume

Florian Gallenberger, Deutschland / Mexiko 1999

34 Min., f., Kurzspielfilm

Die elternlosen Brüder Juan (10) und Jorge (16) kämpfen sich gemeinsam in Mexico City durchs Leben. Jorge spielt auf einer Colaflasche und singt dazu, Juan sammelt mit einem kleinen Becher das wenige Geld von den Leuten ein. Jeden Penny legen sie beiseite für ihren Traum vom besseren Leben - ein Sortiment von Luftballons, das sie dann weiterverkaufen wollen. Den größten Teil des Geldes dafür haben sie bereits zusammen. Am Monatsende werden sie ordentliche Ballonhändler sein. Doch ohne es Juan zu sagen, nimmt Jorge einen Teil des Geldes, um ein nächtliches Rendezvous mit einem Mädchen zu finanzieren. Als er danach voll schlechten Gewissens und traurig nach Hause kommt - denn das Mädchen hat seine Liebe nicht erwidert - fehlt ihm der Mut zur Wahrheit. Tief enttäuscht nimmt Juan seine Sachen, die Hälfte des Geldes und trennt sich von seinem Bruder. Jahre später sieht er ihn zufällig wieder. Während er selbst zu Wohlstand gekommen ist, lebt Jorge noch immer auf der Straße. Juan gibt sich ihm nicht zu erkennen. Oscar-Preisträger 2000. Originalfassung mit deutschen Untertiteln.

3. Wirtschaftliche Verflechtungen und der Globalisierungsprozess

(s. auch unten: 5. Selbstständige Anwendung von gelernten Methoden an jeweils einer Fallstudie zu einer globalen Raumproblematik und einem politischen Handlungsfeld)

100% Baumwolle Made in India

Inge Altemeier, Deutschland 2003

30 Min., f., Dokumentarfilm

Der Film zeigt, dass der Einsatz von Pestiziden zur Schädlingsbekämpfung auf den Baumwollfeldern Indiens nicht nur immense gesundheitsschädliche Auswirkungen für den Baumwollbauern hat, sondern gleichermaßen für den Verbraucher, der die Baumwolltextilien hier in Deutschland erwirbt.

Blumengröße vom Äquator

Medienbüro Blaschke, Deutschland 2001

25 Min., f., Dokumentarfilm

10 Milliarden Schnittblumen werden jährlich allein aus Ecuador nach Deutschland exportiert. Daneben kommen massenhaft Blumen aus Kolumbien, Kenia und Simbabwe. Vor allem im Winter ist Europa auf den Import angewiesen. Der von "terres des hommes" und "Brot für die Welt" hergestellte Film zeigt verschiedene Teilaspekte des internationalen Blumenhandels: den Weltmarkt, Umweltprobleme in Afrika und Lateinamerika, die sozialen Folgen für die Arbeiterinnen und Arbeiter auf den Blumenplantagen, aber auch Projekte aus Fairem Handel mit gerechten Arbeitsbedingungen für die Betroffenen wie die Einführung des Gütesiegels "Flower-Label-Program (FLP)".

Globalisierung

DGB Bildungswerk, Deutschland 2001

CD-ROM, Infotainment

Moderne Transport- und Kommunikationssysteme schaffen die Bedingungen weltweiter Vernetzung, Unternehmen agieren global und sprengen alle Grenzen. Das Geld bekommt Flügel und trägt Güter, Dienstleistungen, Arbeit, auch wirtschaftliche Krisen über regionale Grenzen hinweg. Soziale und ökologische Schäden sind die Folgen. Mit Hilfe der CD soll der Einstieg in die komplexe Materie "Globalisierung" erleichtert werden. Die verschiedenen Aspekte der Globalisierung wurden multimedial und interaktiv so aufbereitet, dass mit Übungen, Spielen und Animationen das Thema visuell und handelnd erlebbar wird. In einer Serviceleiste lassen sich jederzeit Notizen ablegen und verwalten, die auch als Lesezeichen nutzbar sind. Ein Lexikon ermöglicht eine Recherche zu einem spezifischen Thema. Vertiefende Informationen stehen als HTML-Texte zur Verfügung. Links ins Internet sind zu finden, die über eine zentrale Website stets aktuell gehalten werden können.

Globalisierung um jeden Preis?

Peter Fischer / Gerhild Plaetschke, Deutschland 2003

15 Min., f., Dokumentarfilm

Ein Zuckerrübenanbauer in Deutschland erntet die Rüben vollmechanisch mit einem Rübenroder und bringt sie mit einem Lkw in die Zuckerfabrik. Dort werden sie zu Weißzucker verarbeitet und in Tüten abgefüllt. Der Zuckerrübenanbauer und ein Vertreter der Zuckerindustrie verteidigen den hohen Verbraucherpreis in der EU und wenden sich gegen billige Zuckerimporte. In Brasilien wird ein Landarbeiter vorgestellt, der auf einer Plantage Zuckerrohr mit der Machete schneidet. Das Zuckerrohr wird in einer Fabrik verarbeitet, die nicht EU-Standards entspricht. Der Landarbeiter beklagt seine aussichtslose wirtschaftliche Situation, während ein Vertreter der brasilianischen Zuckerindustrie den ungehinderten Zugang zum EU-Markt fordert.

Jeans - Baumwolle im Zeichen der Globalisierung

Peter Heller, Deutschland 2002

19 Min., f., Dokumentarfilm

Fast jedes Kind trägt Jeans und damit ein Produkt aus Baumwolle. In Jeans verknüpfen sich Produktionsstränge aus vielen Ländern und Kontinenten. Die Baumwolle wird in verschiedenen Ländern versponnen, verwebt und vernäht. Im Zeichen der Globalisierung verändern sich die Produktionsorte ständig. Der Film will die Auswirkungen der Globalisierung am Beispiel der Jeans in Deutschland, Tansania und Russland für Kinder und Jugendliche verständlich machen.

Kleiderspenden für die Dritte Welt - Ein Beitrag zum Nord-Süd Konflikt?

Shanta Bloemen, Großbritannien 2001

21 Min., f., Dokumentarfilm

Der Weg der Altkleiderspenden aus den Industrieländern bis ins hinterste Afrika wird zum Lehrstück über einen Globalisierungsprozess, der die wirtschaftliche und gesellschaftliche Entwicklung der ärmeren Länder Afrikas negativ beeinflusst. Im Rahmen der filmischen Reportage über die Verwandlung eines abgetragenen T-Shirts in ein begehrtes Kleidungsstück für afrikanische Kids erläutern Weltbankvertreter, US-Wirtschaftsexperten und Investmentbanker aus Sambia die Regeln der globalen Wirtschaft und ihre Konsequenzen für die Dritte Welt.

Rote Bohnen - braunes Gold

Markus Adloff / Volker Hoffmann, Deutschland 2001

30 Min., f., Dokumentarfilm

Ein Film über das Leben der Kaffeebauern in Nicaragua und den "Fairen Handel" mit Kaffee. - In den Bergen von Matagalpa und Jinotega im Norden Nicaraguas können viele Bauern nicht mehr vom Kaffeeanbau leben. Durch den geringen Weltmarktpreis lohnt sich die Ernte nicht mehr. Die reifen Kaffeebohnen verfaulen an den Büschen. Für einige Bauern ist der sogenannte "Faire Handel" eine Alternative. Pablo Ramos und seine Familie sind in einer Kooperative organisiert. Er verkauft den größten Teil seines angebauten Kaffees an Fairhandels-Organisationen. So bekommt er rund das Doppelte des normalen Preises. Die Bauern können ihre Kinder zur Schule schicken. Durch Fortbildungen lernen sie, ihre Kaffeeplantagen auf biologischen Anbau umzustellen und Lebensmittel zur Selbstversorgung anzubauen. Der Film dokumentiert den aufwändigen Prozess vom Kaffeeanbau bis zum exportfertigen Produkt.

4. Leben in demokratischen Gesellschaften



Die Würde des Menschen ist unantastbar

Nicole Florié, Deutschland 2001

18 Min., f., Dokumentarfilm

Woher kommt eigentlich die Wut auf Andere, auf Ausländer, auf Andersaussehende? Welche Möglichkeiten existieren, die immer gleichen Vorurteile und Feindbilder abzubauen? Der Film zeigt eingangs am Beispiel einer Videoclip-Montage paradoxe Vorurteile. Am Beispiel zweier Aussteigerinnen aus der Skinhead-Szene werden die Mechanismen deutlich. Die schwarze Musikgruppe "Brother Keepers" erzählt von ihren Erfahrungen und Einschätzungen. Außerdem wird das aus den USA stammende Projekt "Blue Eyes" vorgestellt. An einem Beispiel mit Schülern zeigt sich darin die willkürliche Festlegung und Stereotypisierung: alle Blauäugigen sind die Underdogs, die die Braunäugigen bevormunden können. Was aber bedeutet es für Menschen, sich plötzlich in der Rolle des Opfers zu sehen, sich demütigen zu lassen? Und wie ist es, Täter zu sein und die Grenzen der Hemmungen zu überschreiten?

DVD-educativ mit vielen Extras (Ton- und Filmdokumente, Fotos, Fragen und Antworten, Unterrichtsvorschläge und Arbeitsblätter).

Fremde - Feinde - Freunde. Mit Fremden leben

Alfred Krink, Deutschland 2004

Medienpaket

Das Medienpaket mit vielfältigen Übungsmaterialien, bestehend aus 3 CD-ROMs (Präventionsplaner für Lehrer / Schülercheck "Das durchschau ich" / Schüler-Medienservice "Das bringt mich weiter"), VHS-Video mit 47 Dokumentarclips, Interviews und Spielszenen, einer Projektmappe (Begleitbuch) sowie einer zusätzlichen DVD für Lehrer mit dem gesamten Material, richtet sich schwerpunktmäßig an Lehrkräfte in beruflichen Schulen und an Ausbilder in Betrieben, um Vorurteilen, Fremdenfeindlichkeit, Intoleranz, Rechtsradikalismus und Rassismus in der Gesellschaft nachhaltig entgegenzuwirken. Es ist vor allem für fächerübergreifenden Unterricht, Kurse und Projekte konzipiert. Ein interaktiver "Background-Test" macht Jugendlichen ihre Einstellungen und Empfindungen gegenüber sozialen Minderheiten bewusst. Zahlreiche Gruppen- und Einzelaktivitäten mit reichhaltigen Übungsmaterialien können eine positive innere Haltung zur Aufgabe "mit Fremdem leben" bewirken.

Rechtsextremismus heute - Krawatte statt Springerstiefel bei der NPD

Rainer Fromm / Barbara Kernbach, Deutschland 2005

22 Min., f., Dokumentarfilm

Die NPD hat in der öffentlichen Präsentation dazugelernt. Sie gerierte sich schon im sächsischen Landtagswahlkampf als Partei des sozialen Protests bis hin zur Antiglobalisierungsbewegung. Ihre Funktionäre treten optisch nicht mehr wie Nazis auf, sondern sind normal gekleidet. Der kritische Fernsehjournalist Rainer Fromm aber blickt hinter die Kulissen. In dieser Dokumentation deckt er die sozialdemagogische Strategie dieser Partei auf, deren mögliches Verbot immer wieder diskutiert wird. Gliederung: Kulturkampf / Sozialthemen / Kampf um die Straße / Kampf um die Parlamente - Kampf um die Köpfe

Rechtsextreme Musik: Zwischen Führer und Feeling

Rainer Fromm / Barbara Kernbach, Deutschland 2002

26 Min., f., Dokumentarfilm

Berlin im Dezember 2001. Die rechtsextreme NPD demonstriert gegen die Wehrmachtsausstellung. Viele Jugendliche sind dabei: neben der deutschtümelnden Ideologie hat sich in der Szene längst ein eigener subkultureller Stil entwickelt. Rechtsextremismus unter Teenagern ist mehr als eine Gesinnung - es ist ein "Way of Life". Dazu trägt neben Szenekneipen, die es mittlerweile in jeder Großstadt gibt, eine besondere Bekleidung und eigener Habitus auch rechtsextreme Musik bei. Der Film zeigt das breite "Kulturelle Angebot" von den völkischen Weisen des NPD-Liedermachers Frank Rennike bis hin zu rassistischen Hardrock-Klängen der Gruppe "Nordwind". Es kommen Neonazis zu Wort, aber auch unpolitische Jugendliche, die sich davon angezogen fühlen. Hintergrundinformationen aus erster Hand liefern Verfassungsschützer.

5. Selbstständige Anwendung von gelernten Methoden an jeweils einer Fallstudie zu einer globalen Raumproblematik und einem politischen Handlungsfeld

(s. auch oben: 3. Wirtschaftliche Verflechtungen und Globalisierungsprozess sowie unten: 6. Friedens- und Zukunftssicherung in der Einen Welt)

Agenda 21

Andreas Achenbach / Ulrich Baringhorst, Deutschland 1999 (Bzpb)

10 Min., f., Dokumentarfilm

Der Film zeigt ein Beispiel für lokale Handlungsmöglichkeiten Jugendlicher im Rahmen der Agenda 21. Eine Soester-Gymnasiasten-Gruppe renaturiert Bäche, wandelt einen ehemaligen Schrottplatz in ein Naturschutzgebiet um und errichtet eine ökologische Mess-Station.

basic needs - Eine faire Chance für alle

Uli Jäger / Ursula Hildebrand, Tübingen 2003

CD-ROM, Infotainment

Die CD-ROM bietet unterschiedliche multimedial aufbereitete Zugänge zu dem Thema, wie alle Menschen eine faire Chance auf die Erfüllung ihrer Grundbedürfnisse bekommen können. Sie ist die pädagogische Antwort auf die Folgen von Globalisierungsprozessen in der Lebenswelt von Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen. Folgende Themenblöcke werden bearbeitet: 1. Grundbedürfnisse: Fakten, Meinungen, Trends / 2. Beispielhafte Projekte von "Brot für die Welt" / 3. Das Wichtigste im Leben: Jugendliche und Stars aus der Kultserie "The tribe" nehmen Stellung / 4. Sieben Notwendigkeiten: Ansichten und Theaterszenen von Peter Schuhmann. Außerdem bietet die CD-ROM einen didaktischen Leitfaden und verschiedene Vorschläge, wie sie in den Fächern Geographie, Religion, Ethik oder Sozialkunde und im fächerübergreifenden Unterricht der Klassenstufen 7-13 eingesetzt werden kann.

Entwicklung geht uns alle an!

Timur Diehn / Heike Krüger, Deutschland 2004

20 Min., f., Dokumentarfilm

Kein Land kann seine Probleme alleine lösen. Nur gemeinsam können Gefahren abgewendet, Frieden und Sicherheit gefördert und mit den Partnern in der Welt gemeinsam Zukunftschancen eröffnet werden. Der Film appelliert an verantwortliches Handeln, um die Zukunft lebenswert zu gestalten und die globalen Herausforderungen zu lösen.

Ein Film im Auftrag des Bundesministeriums für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (BMZ).

100% Baumwolle Made in India

Inge Altemeier, Deutschland 2003

30 Min., f., Dokumentarfilm

Der Film zeigt, dass der Einsatz von Pestiziden zur Schädlingsbekämpfung auf den Baumwollfeldern Indiens nicht nur immense gesundheitsschädliche Auswirkungen für den Baumwollbauern hat, sondern gleichermaßen für den Verbraucher, der die Baumwolltextilien hier in Deutschland erwirbt.

Reis - das goldene Korn

Eduardo Univazo, Österreich 2005

30 Min., f., Dokumentarfilm

Ein alter philippinischer Mythos erzählt von einem Sklavenmädchen, das mit Hilfe des "goldenen Korn" den Weg in die Freiheit erlangte. Am Beispiel der Philippinen beschäftigt sich der Film in drei Kapiteln mit der Frage, wie die Situation der Reisbauern heute aussieht, inwieweit ihnen das "goldene Korn" Freiheit bzw. wem es Gold brachte. Einleitend wird die Geschichte von Bebot Puing, einem Reisbauern in der Provinz Cotobato erzählt, der sich schwer verschuldet und durch Pestizide unter gesundheitlichen Schäden zu leiden hat. Im zweiten Teil werden die gängigsten Mythen der Gentechnik, die den Bauern Erlösung von Hunger und Mangelernährung verheißen, kritisch hinterfragt. Der Schlussteil zeigt den Bauern Franklin Agcaracar, der den mutigen Umstieg auf biologischen Reisanbau geschafft hat. Er bekämpft Schädlinge höchst erfolgreich mit Milch und Honig, ist schuldenfrei und entzieht sich der Abhängigkeit von Zwischenhändlern und Konzernen.

Rauchopfer - Tabakanbau in der Dritten Welt

Peter Heller, Deutschland 2001 (FWU)

21 Min., f., Dokumentarfilm

Rauchen gefährdet nicht nur die Gesundheit in der Ersten Welt. Nach der globalen Verlagerung des Anbaus und der Produktion von Tabak in die Dritte Welt schafft Rauchen auch Wüsten in einigen der ohnehin schon ärmsten Länder Afrikas, z.B. in Tansania. Der Film zeigt, dass monokulturelle Abhängigkeit, Raubbau an den Wäldern zur Brennholzgewinnung und ausgelaugte Böden das Entwicklungsland in immer stärkere Abhängigkeit zum reichen Norden bringen.

Erste Welt - Dritte Welt: Gefahren für die Welternährung

Christoph Corves / Delia Castineira, Deutschland 2000 (FWU)

24 Min., f., Dokumentarfilm

Sommer 1997. Die Welt durchlebt den stärksten El Nino seit Beginn der Beobachtung dieses Klimaphänomens. Eine unheimliche Krankheit sucht die amerikanischen Kartoffeläcker heim. Den Farmern in Idaho gelingt es nicht, die Epidemie mit Agrogiften zu kontrollieren. Kartoffeln mit natürlicher Resistenz gibt es in den USA schon lange nicht mehr. Wissenschaftler warnen, dass angesichts der beginnenden globalen Klimaveränderungen Monokultur in der Landwirtschaft die globale Ernährungssicherheit zunehmend gefährdet. Was verursacht Monokultur? Wer profitiert von ihr? Die Lösung für die Probleme der US-amerikanischen Farmer findet sich versteckt auf den kleinen Feldern der Campesinos in den Anden.

Religion erleben (Serie) - 05. Globalisierung

Deutschland 2002

2 Folien, f. und sw., Bildfolien

Mit "Gesichtern der Globalisierung" werden wir täglich konfrontiert. An dieses Vorwissen knüpft die Reihe in der ersten Stunde an. Die Fotos aus sehr unterschiedlichen Bereichen deuten einen Zusammenhang an und heben die zeitliche und räumliche Dimension des globalen Prozesses ins Bewusstsein. Der abstrakte und schillernde Begriff Globalisierung wird anschaulich. Das Projekt Weltethos von Hans Küng und die Arbeit kirchlicher Organisationen wie Missio zeigen, dass die Kirche sich ihrer globalen Verantwortung bewusst ist und dass sie die Rolle einer globalen Regulierungsinstanz positiv besetzt. Die Unterrichtsreihe hat ihre besondere Stärke darin, dass sie mit ihrem fächerverbindenden Ansatz Bezug nimmt auf Fächer des gesellschaftswissenschaftlichen Bereichs: Geschichts-, Politik-, Sozialwissenschafts- und vor allem Erdkundeunterricht.

6. Friedens- und Zukunftssicherung in der Einen Welt

Jojo

Paul Weldon, Kanada 2003

3 Min., f., Trickfilm

Blauer Himmel, Sonnenschein und beschwingte Musik: Ein Mann spielt Jojo. Er ist zufrieden mit sich und der Welt. Ein zweiter Mann kommt daher, sieht den ersten und stellt sich neben ihn. Auch der zweite beginnt mit einem Jojo zu spielen. Er wäre gerne von dem ersten bemerkt, doch der beachtet ihn nicht. Die Situation eskaliert. Der Störenfried wird beseitigt.

Pastry, Pain & Politics

Stina Werenfels, Schweiz 1998

30 Min., f., Kurzspielfilm

Ellen und Fritz Weintraub, ein jüdisches Ehepaar aus den USA, verbringen ihren Urlaub in der Schweiz. Ellen wollte zwar nach Israel reisen, da sie im Krieg an der Schweizer Grenze zurückgewiesen worden war, doch Fritz setzte sich durch, da es in Israel zu heiß sei und es dort "zu viele Araber" gäbe. Nach einer plötzlichen Herzschwäche landet Fritz im Hospital, wo er von der palästinensischen Krankenschwester Hayat gepflegt wird. Fritz ist außer sich, einer "Terroristin" ausgeliefert zu sein. Bei einem organisierten Ausflug an den Rheinfluss und auch in den Schwarzwald, an dem Ellen und Hayat durch Zufall beide teilnehmen, werden die Frauen ungewollt zu Schicksalsgefährtinnen: Ellen will partout nicht nach Deutschland, dem Land, das sie verfolgte, und Hayat hat kein Visum. Über der gemeinsamen Erfahrung kommen sich die Frauen schließlich näher. Vielschichtige, humorvoll erzählte Geschichte mit witzigen Dialogen um menschliche, religiöse und geografische Grenzen und deren Überwindung.

Friedensstrategien

Uli Jäger, Tübingen 2002

Fotobox mit 32 Fotokarten, f. (A4) und 2 Plakaten, f.

Die Fotosammlung eröffnet einen neuen visuellen Zugang zu unterschiedlichen Friedensstrategien. Zu sehen sind international herausragende friedenspolitische Ereignisse und Aktionen bekannter Friedensnobelpreisträger(innen) genauso wie unbekannte Menschen bei ihrem alltäglichen Engagement für eine zivile Konfliktbearbeitung. Die Themen: Konflikt- und Kriegsregionen / Konflikt- Interventionen / Internationale Organisationen und Vereinbarungen / Zivilisierung und Konfliktbearbeitung / Weltweites Engagement der Frauen für Konfliktbearbeitung / Friedensnobelpreise für internationale Konfliktbearbeitung / Internationale Mahnmale für den Frieden. - Ein Faltblatt mit didaktischen Hinweisen liegt bei.

Unbeugsam - Der Weg des Gregor Böckermann

Broka Herrmann, Deutschland 2002

29 Min., f., Dokumentarfilm

Natürlich hat er Angst vor dem Gefängnis. Schon zwei Mal musste er einsitzen. Es geht um 200 Mark Bußgeld für die Verletzung der Bannmeile bei einer Demo auf dem G7-Gipfel in Bonn, die er sich weigert zu zahlen: Pater Gregor Böckermann. Er gehört zu den "Ordensleuten für den Frieden", einer Handvoll radikal Friedensbewegter, die sich z. B. während des Golf-Krieges als menschliche Schutzschilde zwischen die Fronten begeben haben. Lange Jahre hat Böckermann in Algerien als Missionar gelebt, heute fordert er den Schuldenerlass für die Dritte Welt. Ihm geht es ums Prinzip - vor allem aber um Gerechtigkeit in dieser Welt.

Zeichen der Hoffnung

Joachim Schilde, Deutschland 2001 (FWU)

20 Min., f., Dokumentarfilm

Bedroht von Diktatoren, islamischen Fundamentalisten und Krieg, stellt die Kirche im Kongo, im Sudan und in Osttimor häufig das einzige funktionierende Sozialsystem dar. Porträtiert wird die Arbeit von Bischöfen, Geistlichen und Ordensleuten, die ohne die (finanzielle) Unterstützung Europas - in Gestalt des päpstlichen Missionswerkes Missio - häufig nicht möglich wäre. Die Dokumentation zeichnet ein eindringliches Bild der Situation und der Aufgaben der Kirche in Afrika und Asien.

Konflikte XXL GLOBAL

Günther Gugel u.a., Tübingen 2002

CD-ROM, Edutainment

Die terroristischen Anschläge am 11. September 2001 und ihre Folgen haben mit erschreckender Deutlichkeit gezeigt, dass sich die politische Bildung auch im neuen Jahrhundert mit großen Herausforderungen beim Umgang mit internationalen und innergesellschaftlichen Konflikten konfrontiert sieht. Die CD-ROM eröffnet umfassende Lern- und Handlungsmöglichkeiten für die Auseinandersetzung mit dem internationalen Konfliktgeschehen, mit unterschiedlichen Ansätzen ziviler Konfliktbearbeitung und mit der Problematik von militärischen Interventionen. Eine Lernsequenz verdeutlicht die Arbeitsbedingungen von Journalistinnen und Journalisten in Kriegsgebieten und thematisiert die Kriegs- und Krisenberichterstattung in den Medien. Entwicklungspolitische Projektbeispiele aus Übersee und die Durchführung von "Empowerment-Trainings" mit Schulklassen in Deutschland veranschaulichen Zusammenhänge für das Lernen in der "Einen Welt". Die Inhalte der CD-ROM werden in sechs Lernsequenzen vorgeführt. Innerhalb dieser Lernsequenzen gibt es ausführliche und systematische Informationen über Text, Bild, Sounds und Videosequenzen. Eine Hintergrund-Funktion eröffnet den Zugang zu weiteren und vertiefenden Informationen zu den einzelnen thematischen Aspekten.

Hop, Skip & Jump

Srdjan Vuletic, Slowenien / Bosnien-Herzegowina 1999

16 Min., f., Kurzspielfilm, FSK: 16

Während der Olympischen Winterspiele 1984 in Sarajevo trennt sich ein vormals befreundetes Paar. Neun Jahre später stehen sich beide in feindlichen Lagern gegenüber: Sie ist Scharfschützin in der serbischen Armee, die Sarajevo belagert. Er steht auf der anderen Seite und kommt nur noch zu Nahrung, indem er am Fenster seiner Wohnung Taubenfallen aufstellt. Sie hat ihn im Visier und treibt ein böses Spiel mit ihm: Jede Taube, die sich seiner Falle nähert, schießt sie ab. Nach einiger Zeit verliert er die Nerven. Er stellt sich ins Fenster und gibt dabei eine gute Zielscheibe ab. Jetzt erst erkennen sie sich. Die Scharfschützin zögert, einen gezielten Schuss abzugeben. Nach Ende der offenen Feindseligkeiten treffen sie sich noch einmal zufällig im Bus.

Look Out (Wachposten)

Dinah Riklis, Israel 1990

26 Min., f., Kurzspielfilm, FSK: 12

Eine Palästinenser-Siedlung im besetzten Gaza-Streifen; die Präsenz der israelischen Armee ist erdrückend. Ein junger Soldat ist auf einen erhöhten Wachposten inmitten des Ortes abgestellt. Von dort aus beobachtet er - wie aus einem Adlerhorst - das alltägliche Leben in seiner unmittelbaren Umgebung, bis in intimste Bereiche hinein. Vieles von dem, was er sieht, bleibt ihm unverständlich. So wird er unbewusst Zeuge von Vorbereitungen eines Anschlages gegen die Besatzungsmacht. Erst im Augenblick der Detonation einer Paketbombe, von Kinderhand geworfen, begreift er die Zusammenhänge der Ereignisse, die vor seinen Augen abgelaufen sind. Auch er muss nun zur Waffe greifen. Am nächsten Morgen steht ein anderer auf seinem Posten. - Der Film hat durch die politischen Veränderungen seit seiner Entstehung nichts von seiner Dramatik eingebüßt. Originalfassung mit deutschen Untertiteln.

Hotel Ruanda

Terry George, Südafrika / Großbritannien / Italien 2004

118 Min., f., Spielfilm, FSK: 12

Ruanda, Frühjahr 1994. Paul Rusesabagina ist Manager des Luxushotels "Mille Collines" in der ruandischen Hauptstadt Kigali. Dort sind auch Colonel Oliver, der Kommandeur der UN-Friedenstruppe, der ruandische General Bizimungu und ausländische Journalisten zu Gast, die vom bevorstehenden Friedensabkommen zwischen der Hutu-Regierung und den Tutsi-Rebellen der Ruandischen Patriotischen Front (RPF) berichten wollen. Paul selbst ist Hutu, seine Frau Tatiana ist Tutsi. Paul erfährt von seinem Schwager Thomas, dass es einen Plan geben soll, die Tutsi zu ermorden, schenkt ihm aber keinen Glauben. Als der Völkermord Anfang April mit Massakern durch Hutu-Milizen beginnt, öffnet Rusesabagina das Hotel für seine verängstigten Nachbarn, später auch für andere Schutzsuchende. Nach außen versucht er, den Schein eines normalen Hotelbetriebs zu wahren. Die UN-Friedenstruppe evakuiert zwar die ausländischen Gäste, die Lage für die Zurückgebliebenen wird jedoch immer bedrohlicher. Durch Pauls Anruf beim belgischen Hotelkonzern, der daraufhin bei der einflussreichen französischen Regierung interveniert, kann ein Blutbad im Hotel in letzter Minute verhindert werden. Als die Rebellenarmee näher rückt, können die Menschen in

Medienempfehlungen Fächerverbünde Realschule

entwurf-online 2006

© EMZ Stuttgart / ptz Stuttgart / RPI Karlsruhe

einem Konvoi entkommen. In einem Flüchtlingslager finden Paul und Tatiana die beiden vermissten Töchter von Pauls Schwager wieder. Zusammen mit vielen anderen Flüchtlingen verlassen sie das Land. - Der Film beruht auf wahren Begebenheiten.

Ins Herz der Zukunft

Carl A. Fechner / Andreas P. Bechtold, Deutschland 2004

24 + 28 Min., f., Spiel- und Dokumentarfilm

Der abgeklärte Journalist Bene Schneider erhält den Auftrag für eine Titelgeschichte über Nachhaltigkeit. Als Cadillac-Fahrer und Fast-Food-Fan ist er jedoch nicht überzeugt, dass sich das wirklich lohnt. Doch bei seiner Recherche zu den Themen Energie, Ernährung, Mobilität und Bildung ergibt sich einiges, und auch Schneider bewegt sich - nicht nur im Auto. Die ironisch erzählte Rahmenhandlung verbindet Filmbeiträge, die Zusammenhänge zwischen Wirtschaft, Umwelt und Gesellschaft erkennen lassen - und das Tor zur Zukunft aufstoßen. Neben dem zweiteiligen Hauptfilm umfasst die DVD ein Interview mit Bahnchef Hartmut Mehdorn und fünf Kurzfilme von Amateur-Teams dieses Kommunikationsprojekts des Rates für Nachhaltige Entwicklung: "(Un)rentabel" - ein satirischer Blick auf die Alterssicherung der Zukunft; "Die Mischung macht's" - ein Beitrag über das Hauptnahrungsmittel Brot; "Tropf" - die Trick-Darstellung der Welt aus der Sicht eines Wassertropfens; "Von nachhaltiger Bildung" - über das Verhältnis von Wissen und Verantwortung sowie "Berlin-Helsinki" - ein Kurzkrimi über die Schnelligkeit von Verkehrsmitteln.

Die Abholzer - Tropenholz für Deutschland

Inge Altemeier, Deutschland 2003

26 Min., f., Dokumentarfilm

Exquisites Tropenholz, wie Merbau, Meranti, Bankirai für Terrassen, Fenster und Parkett werden in deutschen Baumärkten angeboten. Die meisten Kunden wissen jedoch nicht, dass das meiste Edelholz aus Indonesien illegal geschlagen ist und die geschützten Hölzer gar nicht auf dem Markt sein dürften. Auf der indonesischen Insel Sumatra sind die Abholzkonzessionen längst erschöpft. Trotzdem schaffen die Abholzer das Tropenholz sogar aus den Nationalparks, denn nur dort gibt es noch intakten Regenwald. Der Lebensraum der letzten wild lebende Tiere ist von der Säge bedroht. Die Ausplünderung der Wälder geht jedoch weiter, denn das hochverschuldete Indonesien braucht Devisen. Ohne Wirtschaftswachstum gibt es keine Kredite von der Weltbank mehr, dafür müssen die letzten Ressourcen erhalten. Selbst das Gütesiegel für nachhaltige Holzwirtschaft kann diese Entwicklung nicht stoppen. Trotz Verbotes werden die seltensten Holzarten, wie Ramin gefällt und nach Malaysia geschmuggelt.

Kontaktadressen

Verleih:

Die Medien sind innerhalb der württembergischen Landeskirche zu entleihen beim

Ökumenischen Medienladen

Augustenstraße 124

70197 Stuttgart

Tel.: 0711/222 76-67 bis -70, Fax -71

E-mail: info@oekumenischer-medienladen.de

Internet: www.oekumenischer-medienladen.de

Öffnungszeiten: Mo., Di., Do.: 9.00 Uhr bis 16.30 Uhr

Mi. + Fr.: 9.00 Uhr bis 12.30 Uhr

Darüber hinaus verweisen wir auf Ihre regionalen kirchlichen und staatlichen Verleihstellen.

Autorin / Autoren:

Jürgen Bauer
Religionspädagogisches Institut der Evangelischen Landeskirche in Baden
Blumenstr. 1 - 7
76133 Karlsruhe
Tel.: 0721 / 91 75-421; Fax: -435
Email: juergen.bauer@ekiba.de
Internet: www.rpi-baden.de

Martin Dellit
Evangelisches Medienhaus GmbH
Medienzentrale
Augustenstraße 124
70197 Stuttgart
Tel.: 0711 / 222 76-38, Fax: -65
Email: dellit.EMH@elk-wue.de
Internet: www.evangelisches-medienhaus.de
www.oekumenischer-medienladen.de

Margit Metzger
Pädagogisch-Theologisches Zentrum der Evangelischen Landeskirche in Württemberg
Grüninger Str. 25
70599 Stuttgart
Tel.: 0711 / 45 804-55; Fax: -77
Email: margit.metzger@elk-wue.de
Internet: www.ptz-stuttgart.de